

Anlage Logistik für fiskalische Artikel

1. Lieferadressen der Bekleidungszentren/ Aufbereitungszentrum

Bekleidungszentrum Nord Rendsburg	Bekleidungszentrum Süd Wildflecken	Aufbereitungszentrum Haren	Bekleidungszentrum Nonnweiler
BZ Nord Kaiserstrasse 9 – 19 Wareneingang / Haus 4 24768 Rendsburg	BZ Süd Arnsbergstr. 35 97772 Wildflecken	AZ HAREN Eichenstraße 53 - 55 49733 Haren	BZ Nonnweiler Eiweilerstrasse 3 66620 Nonnweiler

2. Warenannahmezeiten der Bekleidungszentren/ Aufbereitungszentrum

Bekleidungszentrum Nord Rendsburg	Bekleidungszentrum Süd Wildflecken	Aufbereitungszentrum Haren	Bekleidungszentrum Nonnweiler
Mo. - Do. 07:00-14:30 h Fr. 07:00 - 12:00 h	Mo. - Do. 07:00 – 14:30 h Fr. 07:00 - 12:00 h	Mo. - Do. 07:00 – 14:30 h Fr. 07:00 - 12:00 h	Mo. - Do. 07:00 - 15:00 h Fr. 07:00 - 12:00 h

3. Lieferavis

Jeder Lieferant hat seine Warenlieferung mindestens 5 Werktage vorab in den Bekleidungszentren/ Aufbereitungszentrum BwBM anzukündigen.

Als Formular für das Lieferavis ist das unter Vorlagen aufgeführte Muster zu verwenden und an die zentrale Em@il Adresse der einzelnen Bekleidungszentren sowie dem zuständigen Einkäufer zu senden.

Ohne vorherige Avisierung der Warenanlieferung ist eine Warenannahme nicht möglich.

BZ Süd Wildflecken	+49 - (0)9745-34-1404	bz_wildflecken@bwbm.de
BZ Nord Rendsburg	+49 - (0)4331-4377-201	bz_rendsborg@bwbm.de
AZ Haren	+49 - (0)5932-7357-15	az_haren@bwbm.de
BZ Nonnweiler	+49 - (0)6875-7008-16	bz_nonnweiler@bwbm.de

4. Lieferschein

Jeder Lieferung muss ein Lieferschein sichtbar beigefügt werden. Auf dem Lieferschein sind mindestens folgende Angaben zwingend anzugeben.

- Lieferadresse
- Vertragsnummer, Abruf-/Bestellnummer und Losnummer BwBM
- ASD-Nummer, Artikelnummer und Artikelbezeichnung
- Lieferscheinnummer Lieferant
- Liefertermin
- Ansprechpartner beim Lieferanten mit Telefonnummer ggf. E-Mail Adresse
- Versandadresse
- Anzahl und Art der Ladehilfsmittel der betreffenden Sendung
- Anzahl Stück pro Größe/Karton je Artikel inkl. Rückstandpositionen
- Frankaturvermerk

Als Formular für den Lieferschein ist das unter Vorlagen aufgeführte Muster zu verwenden.

Eine Ausfertigung ist mit dem Lieferavis unter Angabe des Anliefertermins an das jeweilige BZ unter dessen zentraler E-Mail Adresse und an den zuständigen Einkäufer zu senden.

5. Paletten

In den Bekleidungscentren der BwBM werden Holzflachpaletten mit Rücksprung genutzt. Die Hochregallager sind auf Basis dieser Paletten konzipiert. Dementsprechend sind die Produkte auf Holzflachpaletten mit Rücksprung, Größe 1000 x 1200 mm, zu liefern. Grundsätzlich sind alle technischen Vorschriften im Vertrag/Auftrag zu beachten.

Sofern keine Holzflachpaletten mit Rücksprung verfügbar sind, darf die Ware auch auf Industriepaletten (Grundmaß 1000 x 1200 mm) oder Einwegpaletten geliefert werden. Bei Anlieferung auf Industriepaletten werden diese bei Anlieferung in den Bekleidungscentren gegen Leerpaletten getauscht.

Die Verpackungseinheiten sind auf den Paletten, soweit möglich, im Kreuzverbund zu stapeln und gegen Verrutschen zu sichern. Die Sicherung gegen das Verrutschen ist lagenweise mit geeigneten Klebmitteln, z.B. Schmelzklebmittel (Hot-Melt-Verfahren), vorzunehmen.

Das Bruttogewicht einer beladenen Palette darf 750 kg und die Höhe von 2,00 m nicht übersteigen. Die Kennzeichnung der Palette hat durch einen Packzettel zu erfolgen, der an jeder Palette anzubringen ist.

6. Verpackung

6.1. Verpackung für Artikel mit artikelbezogener Verpackungsvorschrift

Die zulässigen Außenmaße für die Verpackung der Artikel sind den jeweiligen Artikel TL (technische Lieferbedingungen) unter www.baainbw.de zu entnehmen.

Entspricht die Versandverpackung nicht den vorgegebenen Maßen der TL, gehen die Kosten der Nachbesserung (Umpacken) zu Lasten des Lieferanten.

6.2. Verpackung für Artikel ohne artikelbezogene Verpackungsvorschrift

Für Artikel ohne artikelbezogene Verpackungsvorschrift, z.B. Beschaffungen nach Modellblätter oder handelsüblich Artikel, sind lediglich nachfolgende Außenmaße für die modulgerechte Verpackung zulässig.

Kartonaußenmaße für modulgerechte Verpackung

Länge	Breite	Höhe
1000	600	125
1000	600	150
1000	600	185
1000	600	200
1000	600	250
1000	600	300
600	400	125
600	400	150
600	400	185
600	400	250
600	400	300
600	400	375
400	300	185
400	300	200

Anlage Logistik für fiskalische Artikel

Die zwei-wellige Kartonqualität ist der TL 8305-0011 zu entnehmen.

Bei Aufträgen von handelsüblichen Artikeln, die modellbedingt nicht in die oben genannten Kartonabmessungen verpackt werden können, ist rechtzeitig vor der Lieferung die Genehmigung für die Verwendung abweichender Kartonmaße vom Einkauf einzuholen.

Die Lieferung von Mischkartons ist nicht zulässig. Begründete Ausnahmefälle sind separat mit dem Einkauf abzustimmen.

Entspricht die Versandverpackung für Artikel ohne artikelbezogene Verpackungsvorschrift nicht den Kartonaußenmaßen der modulgerechten Verpackung (siehe oben) und wurde diesbezüglich keine Abstimmung mit dem Einkauf getroffen, gehen die Kosten der Nachbesserung (Umpacken) zu Lasten des Lieferanten.

7. Karton Kennzeichnung

Der Lieferant ist verpflichtet, jeden Karton der Lieferung, auch Teillieferungen, mit einem Etikett gemäß TL 8305-0011 zu kennzeichnen. Das Etikett ist auf der schmalen Seite als auch auf der langen Seite des Kartons, jeweils in der linken oberen Ecke der Kartonseite anzubringen.

Versorgungsnummer (eine pro Größe)	→	8415-012-376-3658	
ASD Nr. (eine pro Größe) & Artikel-Nr.	→	ASD 08070C070 / Art.-Nr. 11000314	
Artikelbezeichnung	→	FELDBLUSE 5FTD	
Menge im Umkarton & Größe	→	20 EA Größe/Weite 6575-9095	
Lieferung Monat-Jahr (z.B. C-12/16)	→	C- XX / XX	
Rahmen- oder Kaufvertragsnummer	→	RV XXXXXX	
Bestellnummer	→	BS XXXXXX	
Auftragnehmer	→	Fa. Mustermann	
Empfänger	→	BZ Nord, Kaiserstr. 9-10, Wareneingang Haus 4, 24768 Rendsburg	
Gewicht & Volumen des Umkartons	→	XX kg XX m³	
Stapelhöhe => max. 2,5 m	→	Stapelhöhe: 2,5 m	

Beispiel: Kartonetikett

8. Barcode

Die BwBM fordert zur Bestand- und Lageroptimierung die Warenkennzeichnung durch Anbringung eines EAN 128 Barcodes. Das EAN 128 Artikelnummeretikett dient der Identifikation von Artikeln und damit zur Unterstützung eines optimierten Informations-, Prozess- und Warenflusses vom Lieferanten über den Logistikdienstleister bis zum Soldaten.

Alle Forderungen seitens der Bundeswehr in Form der Technischen Lieferbedingungen (TL) haben weiterhin Bestand.

Hinter dem jeweiligen EAN Code darf keine Seriennummer auf die Etiketten aufgedruckt werden, da die gesamten Barcodes sonst von unserem System nicht gelesen werden können.

Anlage Logistik für fiskalische Artikel

Von jedem Lieferanten sind die nachfolgenden Definitionen unbedingt einzuhalten.

8.1. Erstellung EAN Code 128 über GS1

- Unter www.gs1-germany.de wird eine GLN (Globale Lokationsnummer) für die Unternehmensidentifikation, i. d. R. 13-stellig, beantragt.
- Danach folgt die Beantragung der GLN- Basisnummer. Die Länge der GLN- Basisnummer hängt von den benötigten GTIN- Artikelnummern (EAN- Codes) ab, z. B. 100.000 GTIN, 10.000 GTIN oder 1.000 GTIN. Grundsätzlich gilt: Je länger die GLN- Basisnummer, desto weniger GTIN- Artikelnummern stehen zur Verfügung.
- Abhängig von der beantragten GLN- Basisnummer wird ein Kontingent an GTIN- Artikelnummern zugewiesen. Jedem Artikel wird eine eigene fortlaufende GTIN- Artikelnummer zugeordnet, z.B. 001, 002 (bzw. 0001, 0002 oder 00001, 00002). Diese Nummer wird nach der GLN- Basisnummer eingestellt.
- Die letzte Ziffer ist eine Prüfziffer. Diese muss bei jeder neu vergebenen GTIN- Artikelnummer neu errechnet werden. Die Prüfziffer wird über den Prüfziffernrechner auf der Homepage www.gs1-germany.de errechnet.
- Durch das Ergänzen der GLN- Basisnummer, der GTIN- Artikelnummer und der Prüfziffer mit dem Datenbezeichner 010 und dem Länderpräfix ergibt sich die der GTIN-128 (EAN 128)

Zur Verdeutlichung dient folgende Abbildung.



Beispiel: Darstellung bei 5-stelliger GLN und GTIN Artikelnummer

Der EAN 128 wird in einer 1:1 Beziehung der BwBM- Artikelnummer (ASD-Nummer 9-stellig) zugeordnet. Der Aufbau des EAN 128 wird wie im oben aufgeführten Format benötigt.

8.2. Datenaustausch

Der Lieferant sendet bitte sofort nach Auftragserteilung durch die BwBM, die Zuordnungstabelle (Matchingtabelle) ausschließlich an folgende Em@iladresse:
ean-code@bwbm.de.

Im Em@il Betreff müssen Vertragsnummern und Artikelbezeichnungen enthalten sein, damit eine Zuordnung gewährleistet werden kann.

Bei der Erstellung der Matchingtabelle bitten wir um Beachtung folgender Hinweise!

Die Matchingtabelle ist wie dargestellt aufzubauen.

Lieferant	Musterlieferant GmbH & Co. KG
BwBM Lieferantennummer:	wenn bekannt
GLN- Codierung des Lieferanten:	40 44833 00000 0 (Beispiel)

lfd. Nr.	ASD- Nummer	EAN- Code 128
1	14010A080	0104044833015301
2	14010A100	0104044833015312
3	14010A120	0104044833015313
...

- Für jede zu liefernde ASD-Nummer muss eine Zeile gefüllt werden.
- Das Feld „ASD-Nummer“ ist 9-stellig auszufüllen.
- Für alle Größen des Artikels, ebenfalls für nicht gelieferte Größen des Artikels, ist ein EAN anzulegen und zu übermitteln.
- Die Seriennummer muss bei seriennummergeführten Artikeln (siehe Etiketten Sonderformate) schnellstmöglich, spätestens zum Zeitpunkt der Versendung der Lieferung ohne Aufforderung übermittelt werden.

8.3. Artikel Kennzeichnung

Jeder an die BwBM gelieferte Artikel muss mit einem EAN 128 Barcodeetikett in Fb. weiß ausgestattet sein.

Der EAN für Artikel, für die in der Auftragsbesprechung keine zusätzlichen Angaben gefordert werden, hat 16 Stellen inkl. des Datenbezeichners 01 und der führenden 0.



Beispiel: Etikett mit EAN 128

8.4. Technische Details zum Artikel- und Kartonetikett

Das Etikett muss haltbar, d.h. durch Transport und Handling nicht ablösbar, an der Ware angebracht sein. Es ist an jedem Stück der Lieferung (auch alle Folgelieferungen) an der gleichen Stelle so anzubringen, dass es sofort sichtbar ist. Eine Beschädigung der Ware ist auszuschließen.

Darüber hinaus ist jeder Umkarton ebenfalls mit dem Artikeletikett zu kennzeichnen (eines auf einer schmalen Seite des Kartons und eines auf einer langen Seite des Kartons, jeweils in der oberen rechten Ecke der Kartonseite).

Anlage Logistik für fiskalische Artikel

Stand Juli 2017
Seite 6 von 8 Seiten

Der Aufdruck auf dem Etikett in Verbindung mit dem Trägermaterial muss so beschaffen sein, dass die Lesbarkeit des Barcodes durch Abrieb oder Verformung nicht beeinträchtigt wird. Dies kann durch die Verwendung von speziellem, oberflächenversiegeltem (beschichtetem) Papier gewährleistet werden.

Zusätzlich zum Strichcode und dem in Klarschrift dargestellten EAN 128 ist die ASD-Nummer, die Größe und die Artikelkurzbezeichnung (Planungsbegriff aus TL) in Klarschrift aufzubringen. Bei Verschlüsselung von enthaltenen Stückzahlen ist diese ebenfalls in Klarschrift deutlich erkennbar aufzubringen.

Der Barcode auf dem Etikett ist gemäß EAN 128 Standard zu erstellen, mit einem optischen Parameter in der Tiefenschärfe Standard Range 10 mil.

8.5. Freigabe Etikett

Das Etikett ist umgehend, spätestens zur Auftragsvorbesprechung, an die Abteilung Qualitätssicherung zu senden.

Für die endgültige Freigabe sind zwingend orig. Etiketten an die QS- Abteilung zu senden. Dies hat kurzfristig nach Freigabe des Layouts, jedoch mind. 4 Wochen vor Auslieferungstermin, vorzuliegen.

Die Auslieferung der Ware darf erst nach vorheriger Freigabe der Etiketten durch die BwBM erfolgen.

9. Spezielle Anweisung für Artikel mit Vektorenschutz

Bekleidung mit Vektorenschutzausrüstung muss zusätzlich zur Verpackung im Karton einzeln in einen Polybeutel mit reversiblen Adhäsionsstreifen verpackt sein. Hierbei ist eine Lochung des Beutels möglich bzw. die Ware muss so verpackt sein, dass überschüssige Luft entweichen kann. Durch die Verpackung im Polybeutel darf sich die Kartongröße nicht ändern. Der Polybeutel muss nicht mit einem weiteren Barcodeetikett ausgezeichnet werden. Das Anhängeetikett mit Barcode am Artikel ist ausreichend und sollte durch den Polybeutel lesbar und scanbar sein.

10. Vorlagen

Die Formulare Lieferavis und Lieferschein können im Excel Format im zuständigen Einkaufsbereich angefordert werden.

10.1. Vorlage: Lieferavis

LIEFERAVIS SHIPMENTADVICE

Empfänger / recipient:

Telefon / phone:

e-mail:

X	Bekleidungszentrum Süd Wildflecken	+49 - (0)9745-34-1404	X
	Bekleidungszentrum Nord Rendsburg	+49 - (0)4331-4377-201	
	Aufbereitungszentrum Haren	+49 - (0)5932-7357-15	
	Bekleidungszentrum Nonnweiler	+49 - (0)6875-7008-16	

Absender / sender:

Fa. Mustermann
Musterweg 9
D 99999 Musterstadt

Herr Mustermann
Telefon / phone: xxx

Anlieferung / Shipment:

Datum / delivery date: xx.xx.xxxx
Anlieferungszeit / time of delivery: xx.xx Uhr / hrs

Vertragsnummer / contract number	Bestellnummer / order number

Artikelbezeichnung name of article	Artikel (ASD 6-stellig ohne Größen) article number (ASD 6-digit without sizes)	Artikelnummer Article Number	Liefermenge gesamt pro Artikel total quantity per article

Spedition / forwarder	Information	
	Anzahl der Kartons / boxes:	
	Anzahl der Paletten / pallets:	

Bemerkungen / remarks:

*Beispiel: Lieferung erfolgt auf Industriepaletten anstelle auf Nato-Paletten.
Example: delivery on industrial pallets and not on Nato pallets.*

Anlage Logistik

Stand Mai 2017
Seite 8 von 8 Seiten

10.2. Vorlage: Lieferschein

<u>Lieferadresse:</u>			<u>Absender:</u> XXX Fabrik Musterstraße XX XXXXX Musterstadt		<u>Frankaturvermerk:</u> DDP		<u>Lieferschein -Nr:</u>	
<u>Ansprechpartner:</u> Herr / Frau Tel. Fax			<u>Ansprechpartner:</u> Herr Mustermann Tel: XXXXXXXX Mail: xxx@xxxx.de		<u>Anzahl + Art der Ladehilfsmittel:</u> XXX Karton XX Paletten		<u>Versanddatum:</u> TT.MM.JJJJ	
<u>Vertragsnummer:</u> XXXXXXX			<u>Bestellnummer:</u> XXXXXXX					
Liefertermin: (Datum)	Artikel: (ASD 9-stellig)	Artikelnummer:	Artikelbezeichnung:	Größenbezeich./ Größen-Nr.	Nato Größe	Gelieferte Menge je Artikel	Kartonanzahl je Artikel	Rückstand je Artikel
19.12.2016	08070B070	11000313	Feldbluse Tarndruck (Stück)	1	6575-9095	50	5	10
22.12.2016	15010C090	11000469	Kampfschuh, schwarz (Paar)	240/95		100	10	0
Gesamt:							Gesamt:	Gesamt: